

- Eigene Webseiten, Präsentationen, Filme, Modelle, Flyer, Audiodateien und andere Multimedia-Materialien können als Anlagen beigelegt sein und auch zentrale Elemente der Arbeit sein. Ohne die oben genannte Projektdarstellung gelten sie aber nicht als vollständige BUW Arbeit!
- Ein Literaturverzeichnis, auch für Quellen aus dem Internet, ist genau aufzuführen.

GEWINNEN WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Neben Erfahrungen und Kontakten sind Geld- und Sachpreise in einem Gesamtwert von ca. 25.000 € zu gewinnen. Die Hauptpreise für die besten Projekte sind mit 1.000 € im BUW I und 1.500 € im BUW II dotiert. Ausgewählte Preisträgerinnen und Preisträger werden für Maßnahmen der Begabtenförderung vorgeschlagen oder gehen für Deutschland bei der internationalen Umwelt-ProjektOlympiade INEPO in Istanbul an den Start. Auch die betreuenden Lehrkräfte der prämierten Projekte erhalten Preise.

SONDERPREISE

Es gibt Sonderpreise mit folgenden Themenschwerpunkten zu gewinnen:

- Geographie
- Gewässer
- Meereswissenschaften
- Nachhaltigkeit
- Politische Bildung
- Technik
- Wald und Schutzgebiete

Die Sonderpreise werden gestiftet von:

- Deutsche Umwelthilfe e.V.
- EUROPARC Deutschland e.V. und die Nationalen Naturlandschaften
- Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ der Kieler Meereswissenschaften
- Heinz Sielmann Stiftung
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung
- Panasonic
- Stiftung Forum für Verantwortung
- Verband deutscher Schulgeographen e.V.
- Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein e.V.

Weitere Preise und finanzielle Unterstützung erhält der BUW von:

- Deutsche Bahn AG
- Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
- Hess Natur GmbH
- Klett MINT
- PlagScan
- Schroedel Verlag, Westermann Verlag
- Stiftung Evolution
- Studienstiftung des Deutschen Volkes

Der BundesUmweltWettbewerb wird vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) an der Universität Kiel durchgeführt. Der Träger des Wettbewerbs ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Geschäftsstelle des BundesUmweltWettbewerbs am IPN
Olshausenstraße 62 | 24118 Kiel | Telefon 0431 / 54 97 00
Telefax 0431 / 880-31 42 | E-Mail buw@ipn.uni-kiel.de



BundesUmweltWettbewerb Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln



Wettbewerbs-
ausschreibung
2013/2014

Einsendeschluss
15. März 2014

Gestaltung: www.pur-pur.de Foto: Stock

Nachhaltige Entwicklung ist in aller Munde. Und das ist gut so, denn schließlich geht es ums Ganze: das Zukunftsprojekt Erde! Also bringt euch ein! Zeigt eure Ideen und macht mit beim BUW 2013/2014!

Die Anmeldung ist jederzeit bis zum 15. März 2014 unter www.bundumweltwettbewerb.de möglich.

BUW

WAS IST DER BUNDESUMWELTWETTBEWERB?

Der BundesUmweltWettbewerb (BUW) ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Projektwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Förderung junger Talente im Umweltbereich ist das Ziel des BUW.

Durchgeführt wird der Wettbewerb in zwei Alterskategorien:

- BUW I: 10 – 16 Jahre: Einzelpersonen oder Teams bis zu 20 Personen.
- BUW II: 17 – 21 Jahre: Einzelpersonen oder Teams bis zu 6 Personen.

AUFGABE

WELCHE AUFGABE GILT ES ZU LÖSEN?

Mit ihren Projekten sollen die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer Ursachen von Umweltproblemen auf den Grund gehen und darauf aufbauend den Problemen mit Kreativität und Engagement entgegenreten. Dafür steht das Wettbewerbsmotto: „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“.

Wissenschaftliche Vorgehensweisen, schlüssige nachhaltige Denkansätze und lösungsorientiertes Handeln sind wichtige Merkmale guter BUW-Projekte.

TEILNEHMEN

WER KANN TEILNEHMEN?

Alle naturwissenschaftlich oder gesellschaftlich interessierten jungen Leute zwischen 10 und 21 Jahren können teilnehmen.

Angesprochen sind also Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, Jugendgruppen, junge Studierende sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Freiwilligendiensten wie dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD).



THEMEN

WELCHE THEMEN SIND MÖGLICH?

Das Spektrum der möglichen Projektthemen und Projektformate ist breit und reicht von wissenschaftlichen Untersuchungen, umwelttechnischen Entwicklungen über Umweltbildungsmaßnahmen und -kampagnen bis hin zu Medienprojekten. Wichtig ist, dass ein Umweltthema im Zentrum des Projektes steht.

Das Thema selbst ist frei wählbar. Naturschutz und Ökologie, Technik, Wirtschaft und Konsum, Politik, Gesundheit oder Kultur sind allesamt relevante Bereiche für BUW-Projekte.

EINREICHEN

WAS IST EINZUREICHEN?

Die erbrachte Leistung wird zunächst anhand einer schriftlichen Projektdokumentation beurteilt. Bei dieser schriftlichen Ausarbeitung ist zu beachten:

- Eine schlüssige, sachliche und anschauliche Darstellung der Projektidee, des Projektverlaufs und der Ergebnisse ist die notwendige Grundlage zur Projektbeurteilung.
- Der Umfang der Arbeit darf 30 Seiten nicht überschreiten. Versuchsprotokolle, Karten, Fotos, umfangreiche Tabellen etc. können als Anhang zusätzlich eingereicht werden.
- Die Zusammenarbeit mit Firmen, Vereinen, Fachleuten, Behörden etc. ist möglich und gern gesehen. Die eigene Leistung und erhaltene Hilfestellung muss aber genau erkennbar sein.

